

Neue Lebensfreude

3 Schritte auf dem Weg zur Verwirklichung der Aktivität



Schritt 1 - Vorbereitende Phase

Während der COVID-19-Pandemie waren die jungen Menschen zu vielen Themen unterschiedlicher Meinung. Sie können ein Rollenspiel mit den jungen Menschen machen, damit sie über die Strategien und Techniken nachdenken, die sie zur Bewältigung dieser schwierigen Situationen angewandt haben. Zunächst überlegen Sie, mit welchen Themen sie diesbezüglich konfrontiert wurden. Denken Sie an Herausforderungen, die sie vielleicht gemeistert haben. Arbeiten Sie Situationen heraus, die realistisch in Rollenspielen nachgestellt werden können. Bereiten Sie anschließend unterschiedliche Rollen vor, damit die jungen Menschen im 2. Schritt die Rollenspiele paarweise oder in Kleingruppen spielen können. Die Gestaltung der Rollenspiele sollte eine Problemsituation einbeziehen; überlegen Sie, ob eine Rolle einen positiven und die andere Rolle einen eher negativen Standpunkt einbeziehen sollte. Ziel des Rollenspiels ist, dass die jungen Menschen in jede Rolle hineinschlüpfen, dass sie die Fähigkeit üben, unterschiedliche Einstellungen zu verstehen und besser in der Lage sind, unkonventionell zu denken (Stärken der Problemlösungsfertigkeiten). Legen Sie anschließend den Rahmen und die Handlung jeder Rolle fest. So passend, können Sie auch Requisiten einbinden. Bei der Gestaltung der Rollenspiele sollten Sie visualisieren, welche Änderung der Einstellung Sie mit dieser Aktivität bei den jungen Menschen erreichen möchten.

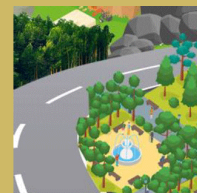
Schritt 2 - Aktivitätsphase

Anweisung:

Erläutern Sie den jungen Menschen den Themenbereich kontroverser Themen, die sich während der COVID-19 Pandemie ergeben haben und von den Menschen und/oder in den Medien diskutiert wurden. Weisen Sie darauf hin, dass diese kontroversen Themen häufig zu negativen Gefühlen führen und sich negativ auf unsere Beziehungen auswirken. Fordern Sie die jungen Menschen daher zu einem positiven Ansatz gegenüber herausfordernden Themen auf, indem Sie sich auf Beispiele und Erfahrungen positiven Sozialverhaltens konzentrieren. Beispielsweise Verständnis für unterschiedliche Einstellungen zeigen, lösungsorientierte Problemlösung, Umstrukturierung von Vorstellungen und unkonventionell denken. Weisen Sie darauf hin, dass, auch wenn eine Situation zunächst hoffnungslos wirkt, es nicht weiterhilft, den Kopf in den Sand zu stecken, sondern dass man der Veränderung gegenüber offen sein muss, denn Veränderung birgt Chancen zur Weiterentwicklung in sich.

Umsetzung der Kernaktivität:

Nach der Aufwärmphase mit den jungen Menschen ein Brainstorming zu der Frage durchführen, welche kontroversen Themen die Menschen und/oder Medien während der COVID-19-Pandemie diskutiert haben. Diskutieren Sie außerdem ihre Erfahrungen und wie sie auf die Menschen zugegangen sind,



Art der Aktivität:

Rollenspiel (mit Brainstorming)

Nutzen der Aktivität:

Diese Übung schult das Vermögen, unterschiedliche Einstellungen (festgelegte und Entstehung) zu verstehen. Die jungen Menschen lernen, Problemsituationen zu identifizieren. Im Mittelpunkt steht ein lösungsorientierter Ansatz. Das Denkvermögen wird gefördert, realistische Einsichten in unterschiedliche Einstellungen werden gezeigt.



Zeitliche Planung:

Vorbereitung: 30 Minuten
Umsetzung: 60 Minuten
Prüfen des Lernfortschritts: NN Minuten



Nachverfolgung der Aktivität:

<https://discover.hubpages.com/education/How-to-use-Role-Play-in-Teaching-and-Training>



Weitere Komponenten der Value-Fallbeispiele:

Die Übung sollte in einer vertrauensvollen Atmosphäre durchgeführt werden

die anderer Meinung zu pandemiebezogenen Themen waren (wobei der positive, lösungsorientierte Ansatz zu berücksichtigen ist).

Material:
Flipchart
Stifte
Bei Bedarf Requisiten



Zitierter Wert:

Nach dem Brainstorming stellen Sie den jungen Menschen das Rollenspiel vor. In Abstimmung mit ihnen weisen Sie ihnen die vorbereiteten Rollen und die Handlung zu. Geben Sie ihnen ausreichend Zeit, sich mit ihrer jeweiligen Rolle vertraut zu machen und lassen Sie sie Standpunkte und Argumente vorbereiten. Anschließend spielen die jungen Erwachsenen die Rollenspiele (entweder einzeln oder sie stellen sie der Gruppe vor). Leiten Sie die Teilnehmer bei Bedarf an.

Schritt 3 - Nachbereitende Phase

Diskutieren Sie die Ergebnisse nach dem Rollenspiel. Beispiele für Leitfragen:

- ✓ Wie hast Du Dich in Deiner Rolle gefühlt?
- ✓ Wie hast Du die Problemsituation erlebt, wie fandest Du sie?
- ✓ Wie hast Du auf die Rolle der anderen Person reagiert?
- ✓ Welche Chancen hast Du bei der Änderung des Ansatzes/der Problemlösung erkannt?
- ✓ Welchen Konsens hast Du während des Rollenspiels erreicht?

Bei der Diskussion dieser Fragen können Sie die positiven Ansätze hervorheben, die die jungen Menschen in ihrer Rolle angewandt haben. Dadurch werden sie sich ihrer positiven Kommunikationsfähigkeit stärker bewusst. Diskutieren Sie auch Beispiele, in denen es schwierig war, einen lösungsorientierten Ansatz anzuwenden. Diskutieren Sie ihre Vorschläge, wie man derartige Situationen positiv handhaben kann. Überlegungen zum Ergebnis des Rollenspiels und Fragen werden außerdem positives und empathisches Sozialverhalten auch nach der Übung stärken.



Ihre Notizen:

- ✓ ...
- ✓ ...
- ✓ ...
- ✓ ...
- ✓ ...
- ✓ ...
- ✓ ...
- ✓ ...
- ✓ ...